

Although the investigation which I am making is really on the „melanism“ of *A. betularia*, the chances of obtaining sufficient records about the resting habits of this species alone would be so small that I have included several other well-known melanic species in the list, in the hope that each entomologist may be able to make at least one record about one of the species in the list from his own observations. Particulars are requested concerning the following:—

- Amphidasys betularia (*Peppered Moth*).
- Odontoptera bidentata (*Scalloped Hazel*).
- Phigalia pilosaria (*Pale Brindled Beauty*).
- Amphidasys prodromaria (*Oak Beauty*).
- Boarmia repandata (*Mottled Beauty*).
- Boarmia abietaria (*Satin Carpet*).
- Boarmia rhomboidaria (*Willow Beauty*).
- Hybernia progemmaria (*Dotted Border*).
- Gnophos obscurata (*Annulet*).

Confirmatory evidence is of great value, and I should be very glad to receive records made independently by different persons for the same locality.

Replies may be sent to H. S. Leigh the University, Manchester, England.

All help received will be fully acknowledged on publication, and I would like here to express (as it has not yet been possible to publish anything upon the subject) my great indebtedness to those English entomologists who have previously sent valuable information concerning the distribution, etc., of the various forms of *A. betularia* in their own particular districts in compliance with a former request.

Illustrierte

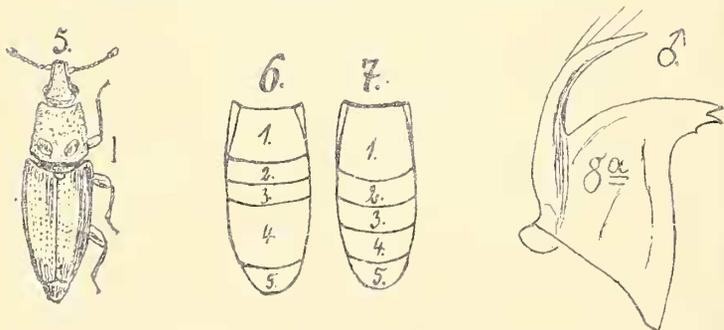
Gattungs-Tabellen der Käfer Deutschlands

Von Apotheker *P. Kuhnt*, Friedenau-Berlin.

3. Erstes Tarsenglied klein (Fig. 4). Pygidium von den Flgd. unbedeckt (Fig. 5). (Monotomini). Erstes Dorsalsegment gross, 2—4 kurz (Fig. 7).

Monotoma Hbst.

— Viertes Tarsenglied klein (Fig. 19a). Das ganze Abdomen von den Flgd. bedeckt (Silvanini). Erstes Dorsalsegment gleich dem vierten (Fig. 6). . . . 10



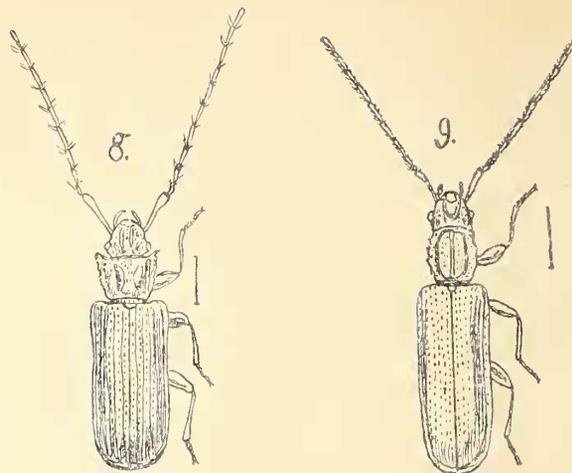
4. Erstes Fühlerglied schaftartig (Fig. 8, 9) verlängert. Tarsen in beiden Geschlechtern 5gl. (Uleiadini). 5

— Erstes Fühlerglied normal (Fig. 10). . . . 6

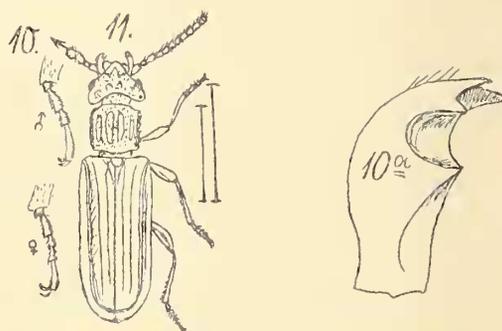
5. Fühler so lang als der Körper. Drittes Glied fast gleich dem 4. Gliede (Fig. 8). Mandibel des ♂ aussen mit Horn (Fig. 8a). Hsch. mit spitzig vorstehenden Vorderecken (Fig. 8). . . . *Uleiota* Latr.

— Fühler viel kürzer. Drittes Glied kürzer als 4. Glied (Fig. 9). Hsch. mit gerundeten Seiten, keine vorstehenden Vorderecken (Fig. 9).

Dendrophagus Schönh.



6. Hsch. mit gerundeten Seiten (Fig. 11, 12, 13) oder geraden Seiten, stets ohne Kiellinien längs der Seiten (Cucujini). 7

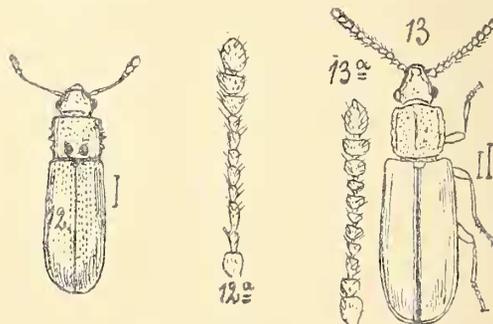


— Hsch. meist nach vorn verbreitert (Fig. 16), jederseits mit feiner Kiellinie (Laemophloeini). . . . 9

7. Hinterecken des Kopfes springen stark vor (Fig. 11). Hsch. an den Seiten gezähnt (Fig. 11). Hintertarsen (Fig. 10). Mandibel (Fig. 10a).

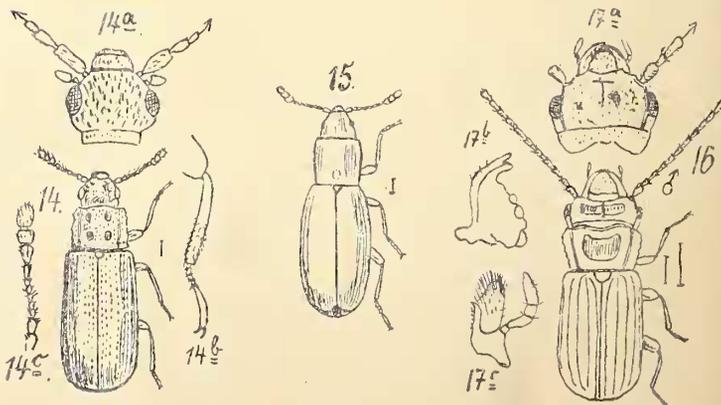
Cucujus Fabr.

— Die Hinterecken des Kopfes springen nicht vor (Fig. 12, 13, 15). 8



8. Hsch. an den Seiten gezähnt mit 2 Basisgruben (Fig. 12). Fühler (Fig. 12a). *Phloeotichus* Redt.

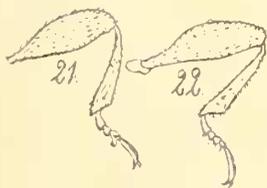
— Hsch. kaum gezähnt, ohne Basisgruben (Fig. 13). Fühler (Fig. 13a). *Pediacus* Shuck.



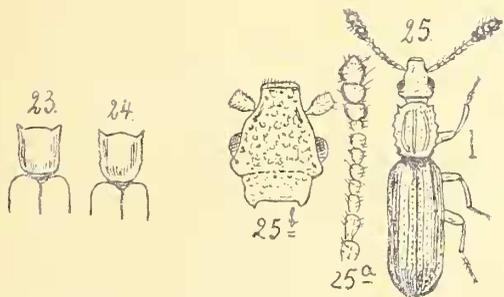
- Hsch.-Seiten fast gerade, nicht gezähnt. Hsch. länger als breit (Fig. 15). *Hypocopus* Motsch.
- 9. Dentliche Fühlerkeule (Fig. 14c). Hsch. mit 4 Gruben auf der Scheibe (Fig. 14). Kopf und Fuss (14a, 14b). *Lathropus* Er.
- Fühlerkeule undeutlich (Fig. 16). Hsch. ohne Gruben (Fig. 16). Kopf (Fig. 17a), Mandibel (17b), Unterkiefer (17c). *Laemophloeus* Steph.
- 10. Erstes Fühlerglied schaftartig verlängert (Fig. 19). Erste 3 Tarsenglieder lappig verlängert (Fig. 19a). Fig. 18. Unterlippe Fig. 18a. *Psammoeus* Latr.



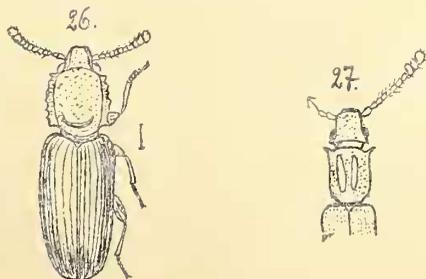
- Erstes Fühlerglied nicht verlängert (Fig. 20). Höchstens das 3. Tarsenglied lappig verlängert. Das 4. Tarsenglied stets klein (Fig. 21, 22). 11



- 11. Hsch. mit einfachen Vorderecken, an den Seiten sehr fein gekerbt (Fig. 20). *Airaphilus* Redt.
- Hsch. mit vorspringenden Vorderecken (Fig. 23, 24) oder gezähnten Seiten (Fig. 25, 26). 12
- 12. Drittes Tarsenglied lappig ausgezogen, das kleine vierte Glied weit überragend (Fig. 21). 13
- Drittes Tarsenglied nicht lappig, überragt nicht das kleine vierte Glied (Fig. 22). 14
- 13. Hsch. an den Seiten fein gezähnt (Fig. 24). *Emporius* Ganglb.
- Hsch. an den Seiten nicht gezähnt (Fig. 23). *Cathartus* Reiche.



- 14. Fühler dick ohne deutliche Keule (Fig. 26). Flgd.-Basis stark ausgebuchtet. Hsch.-Seiten sechszähntig (Fig. 26). *Nausibius* Redt.

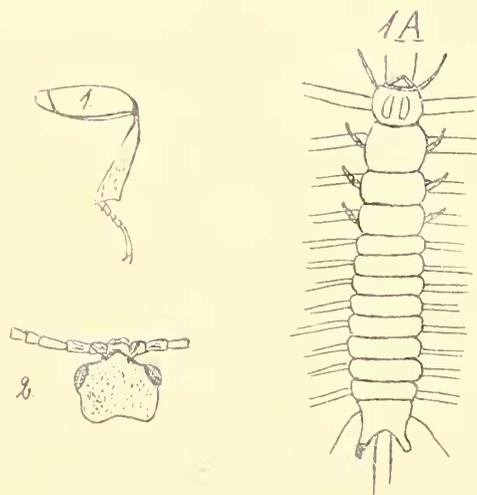


- Fühler schlanker mit deutlicher Keule (Fig. 25a). Flgd.-Basis gerade (Fig. 25, 27). Hsch. mit vorspringenden (Fig. 27) Vorderecken oder 6 starken Seitenzähnen (Fig. 25). *Silvanus* Latr.

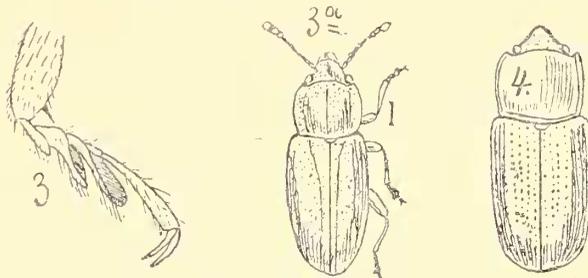
XXXI. Familie. Cryptophagidae.

Kleine Käfer mit 11gliedr., an der Spitze keulig verdickten Fühlern (Fig. 10, 17). Hinterhüften quer. Vordere Hüfthöhlen hinten offen oder nicht völlig geschlossen. Tarsen 5gliedr., Hintertarsen beim ♂ können auch 4gliedr. sein (Fig. 1, 3, 15). Sie leben auf Blumen, in Kellern, unter faulenden Pflanzenstoffen, einige in Ameisenestern. Larve von *Cryptophagus* (Fig. 1A).

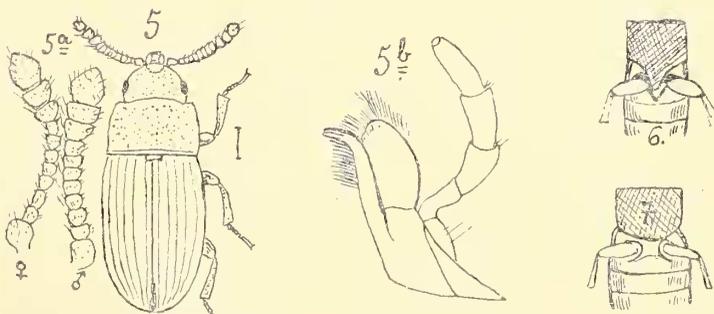
- 1. Fühler vor den Augen unter dem Seitenrande der Stirn eingefügt (*Cryptophaginae*) (Fig. 3a). 2
- Fühler zwischen den Augen frei auf der Stirn eingefügt, die Stirn bildet zwischen denselben einen Vorsprung (*Atomariini*) (Fig. 2). 10



- 2. Drittes Tarsenglied lappig verlängert, viertes sehr klein, meist im dritten versteckt (*Telmatophilini*). (Fig. 3, 3a). *Telmatophilus* Heer.
- 3. und 4. Tarsenglied fast gleich lang, 3. nicht lappig (*Cryptophagini*) (Fig. 1). 3



- 3. Flgd. punktiert gestreift (Fig. 4). *Pharaxonotha* Reitt.
- Flgd. verworren punktiert (Fig. 5). 4



(Fortsetzung folgt.)